



# newsletter

Aktuelles vom Ortsverein Schwarzenburg

Newsletter Nr. 10 / 2007

Liebe Leserin  
Liebe Leser

Mit dem Verfärben der Blätter, der Umstellung der Sommer- auf die Winterzeit und der Tatsache, dass die Geschäfte die Schaufenster für das Weihnachtsgeschäft zu dekorieren beginnen, kommt wieder die Zeit der Rückblicke auf die Höhepunkte des zu Ende gehenden Jahres. Auf den Ortsverein warten vor dem Jahresende noch einige Aufgaben. —



## Kulturfestival wird Pöschenfestival

Letztes Jahr haben wir zum dritten Mal das neu ins Leben gerufene Kulturfestival durchgeführt. Der Publikumsaufmarsch und die Unterstützung der Sponsoren sorgten dafür, dass das Festival kostendeckend durchgeführt werden konnte. Die Defizite der ersten beiden Kulturfestival-Anlässe konnten leider nicht aufgeholt werden. Dies bewog den Vorstand das Engagement zu überdenken. Das Ziel, in Schwarzenburg, mit bekannten Namen der Kulturszene der Bevölkerung die Gelegenheit zu bieten «vor der Haustüre» die Vorstellungen zu besuchen, wurde mit der Organisation der Anlässe erreicht. Damit war der Anstoss für eine Regelmässigkeit der Durchführung des Kulturfestivals gegeben. Das Organisationskomitee der vergangenen Kulturfestivals bestand aus den OV-Vorstandsmitgliedern: Ursula Hirter, Cristina Graf, Markus Badertscher, Walter Wenger sowie der Gemeinderätin Elisabeth Kollbrunner und dem Pöschenbetriebsleiter Hansruedi Messerli. Nach der Abschlussbesprechung des 3. Kulturfestivals im vergangenen Jahr, hat sich die Mehrheit der OK-Mitglieder aus verschiedenen

Gründen entschlossen zu demissionieren und einem neuen OK die Möglichkeit zu geben, das erfolgreich lancierte und Kulturfestival weiter zu führen und entsprechend zu prägen. Markus Badertscher und Hansruedi Messerli

### Pöschenfestival

Das diesjährige Pöschenfestival findet vom 21.11.–25.11.2007 statt. Das Detailprogramm entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Flyer. Ausser für den Anlass am Donnerstag, 22.11.07 Bagatello sind noch für alle Vorstellungen Tickets erhältlich. Vorverkauf: [www.starticket.ch](http://www.starticket.ch) oder jeder BLS-Schalter. \_\_\_\_\_.

**Ortsverein Membercard-Mitglieder erhalten eine Reduktion von CHF 5.– auf die Eintrittspreise!** \_\_\_\_\_.

### Im Flühli

Der Brätliplatz im Flühli wurde diese Saison von Vandalen verschont. Es sind auch keine Reklamationen über Lärmemissionen bei uns eingegangen. Der verantwortliche «Brätliplatz-Wart», Walter Hostettler, Wählern hat seine erste Saison hinter sich.\_\_\_\_\_.

**Wir bedanken uns an dieser Stelle für seine Arbeit!:-).** \_\_\_\_\_.

haben sich entschlossen, vorerst das Kulturfestival zusammen zu organisieren und durchzuführen. Damit das neue OK nicht mit finanziellen Altlasten belastet wird, wurden die Darlehen, welche der Ortsverein als Defizitgarantie gewährt hatte, abgeschrieben. Dies wurde die Hauptversammlung OV 2007 entsprechend abgesegnet. Somit war der Weg für die Organisatoren frei, finanziell unbefangen das noch junge Kulturfestival weiter zu führen.

Das Kulturfestival wurde in der Folge durch die neuen Organisatoren in Pöschenfestival umbenannt. \_\_\_\_\_.

## Unterhalt der Freilichttheater-Anlage im Than

Das Ensemble der Freilichtbühne Schwarzenburg genoss diesen Sommer in den Kloster-ruinen Rüeggisberg Gastrecht. Weil die Thuja-Hecke der Freilichtanlage dringend saniert werden muss, haben wir uns entschlossen, diesen Sommer damit zu beginnen. Aus Budgetgründen war eine Sanierung in Etappen vorgesehen. In der praktischen Umsetzung zeigte sich aber, dass es kaum möglich war, nur einen Teil der Hecke neu zu pflanzen und den Rest erst im nächsten Jahr zu ersetzen. Die Hecke im Innern der Anlage wurde nun vollständig ersetzt. Weil das Budget der Gemeinde eine Sanierung in Etappen vorgesehen hatte, wird der Ortsverein aus den eigenen Mitteln einen Kostenvorschuss leisten und die Kosten der Gemeinde gemäss den budgetierten Zahlen weiter verrechnen.

Das Neupflanzen der Hecke hat ausserdem eine zusätzliche Herausforderung mit sich gebracht. Weil Hecken nicht in der ursprünglichen Grösse gepflanzt werden konnten (Kosten) sind diese für die natürliche Kulisse des Theaters noch zu klein. In den nächsten Jahren werden wir die natürliche Kulisse mit baulichen (Wände) und technischen Mitteln (Beleuchtung) unterstützen müssen. Sobald die Hecke eine annehmbare Grösse erreicht hat, werden diese Installationen wieder demontiert. Die bestehende Bühne wurde im Zuge der Sanierungsarbeiten der Hecke ebenfalls saniert. Leider wurde in der Vergangenheit das Freilichttheater immer wieder von ungebetenen Gästen heimgesucht, welche Teile der Anlage beschädigten. Der Ortsverein wird die Anlage darum abschliessen und nur Befugten zugänglich machen. Sämtliche Sachbeschädigungen / Diebstähle werden ausnahms-

### Neuzuzügerapéro

Wie in den vergangenen Jahren wird der Ortsverein im Auftrag der Gemeinde wieder das Neuzuzügerapéro für die neuen Einwohner von Schwarzenburg durchführen.

Mit einer Präsentation über die Sehenswürdigkeiten, Eigenheiten und Schönheiten unserer Gemeinde, dem Vorstellen der Landeskirchen und einem reichhaltigen Apéro, wird den Neuzuzügern die Gelegenheit geboten, sich mit den ebenfalls anwesenden Gemeinderäten zu unterhalten. \_\_\_\_\_.



los verzeigt und soweit möglich strafrechtlich verfolgt. Diese Massnahme ist unumgänglich wenn wir auch in Zukunft eine schöne gepflegte Freilichtbühne in Schwarzenburg erhalten wollen. \_\_\_\_\_.

# Altjahrsesel Schwarzenburg

Dass der Esu zu den bekanntesten und grössten Anlässen im Dorf Schwarzenburg mit langjähriger Tradition gehört ist unbestritten.

Pünktlich am Silvesterabend um 20.00 Uhr beginnt der Umzug mit dem Altjahrsesel, Esutreiber, Brautpaar, Pfarrer, Hinnereführfroueli, Soiplatterehengscht, Huttenfroueli, Fesslimann, Esumusik, Briefträger und Kässeler. Rund 40 Männer verkörpern den jeweiligen Altjahrsesel und hauchen den, zum Teil über 40 jährigen Holzmasken und Kostümen für ein paar Stunden Leben ein.

Durch die Witterung und den jährlichen Gebrauch der Masken, werden diese zum Teil arg strapaziert. Einige Masken müssen jährlich geflickt werden. Spälte im Holz und das Einsetzen von Holzteilen gehört ebenso zum Unterhalt wie das Flicker der Kostüme oder des Esu.

Die Masken werden nach dem Umzug jeweils für ein Jahr an einem geheimen Ort gelagert und in der Altjahrswoche für den Umzug bereit gestellt. Das Risiko, dass einige Masken nicht mehr repariert werden können oder bei einem Brand- oder Wasserschaden am Lagerort für immer verloren sein könnten, hat den Esurat (Rat der Ältesten) dazu veranlasst, Kopien der Masken herstellen zu lassen und diese für den Umzug einzusetzen. Anfängliche Skepsis ob denn die Kopien dem Original nahe genug kommen wurde durch die Erstellung von zwei Masken beim vergangenen Silvester ausgeräumt. Der Esurat hat sich entschlossen, sämtliche Originalmasken neu zu kopieren und die Originale dem Heimatmuseum für eine Dauerausstellung zur Verfügung zu stellen. Das Kopieren der Mas-

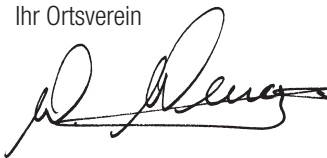
ken kann leider nicht aus den bescheidenen finanziellen Mitteln des Altjahrsesu bezahlt werden. So können Interessierte für eine Figur «Gotte oder Götti» sein und das Herstellen der Kopie sponsern. Die Sponsoren erhalten als Dankeschön eine verkleinerte Version der gesponserten Maske geschenkt. Je nach Maske und Herstellungskosten beläuft sich der Sponsoringbetrag auf CHF 600.– bis 800.–. Interessierte informieren sich bitte auf der Homepage [www.altjahrsesu.ch](http://www.altjahrsesu.ch).

Der Ortsverein wird die geplante Rettungsaktion für die bedrohten Masken ebenfalls unterstützen und sicher stellen, dass sämtliche Masken kopiert werden können. Sollten aus dem Sponsoring die nötigen finanziellen Mittel nicht sicher gestellt werden, wird der Ortsverein den Esu finanziell unterstützen.

Wir bedanken uns schon heute für die tolle Unterstützung welche unsere Mitglieder mit dem Besuch unserer Anlässe und dem Mitgliederbeitrag zukommen lassen, recht herzlich und wünschen Ihnen schon heute schöne und erholsame Weihnachtstage und für das neue Jahr viel Glück Erfolg und beste Gesundheit! Mit den Worten des Altjahrs Pfarrers verabschiede ich mich für dieses Jahr mit dem Verfassen der Newsletter.

## Läbit wohl u zürnit nüd!

Ihr Ortsverein



Walter Wenger

